

Museen in Münster

Museen in Münster



Henry Moore, Impuls für Europa
 11.11.2016 – 18.03.2017
 LWL-Museum für Kunst und Kultur

Weitere Termine, Ausstellungen und Veranstaltungen

Wortwahl
 Du hast
 Du funktionierst es
 Das sind wir
 Termine, Ausstellungen
 und Veranstaltungen



Meine Termine (2)



Erweitern / Reduzieren

- Filter**
- Besuchen
 - Ausstellungen / Einzelmuseen
 - Architektur
 - Geschichte / Historie
 - Kunst
 - Natur
 - Wissenschaft
 - Pflanzenkunde
 - Zoologie / Tierwelt
 - Sport
 - Sonstige
 - Sonstige

Unterstützt durch die

 Sponsoring Münsterland Club

www.museen-in-muenster.de

deutsch · english · niederlands



Museen in Münster

In dieser Broschüre steckt die mannigfaltige und vielfältige Museumsszene Münsters: Mit 26 Museen und Ausstellungsorten aus verschiedenen Kultursparten bietet Münster über die gesamte Stadt verteilt kulturelle Einrichtungen, die es zu entdecken lohnt. Ob als Gast oder als Münsteraner – die Broschüre zeigt Ihnen wo Sie welche Museen finden. Das praktische Format macht es möglich den Flyer als Begleiter auf Entdeckungstouren mitzunehmen. Wer sich mit dem Handy durch die Stadt navigieren will, gelangt über den QR-Code direkt zur Webseite, auf der neben den Eckdaten der Museen und Sonderausstellungen, aber auch besondere Programme angekündigt werden. Entdecken Sie Münsters Museen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Arbeitskreis „Museen in Münster“

Im Jahr 2000 gegründet versammelt der Arbeitskreis „Museen in Münster“ alle 26 in der Stadt ansässigen Museen und Ausstellungsorte. Dieser Arbeitskreis hat sich ein doppeltes Ziel gesteckt: Zunächst geht es um die Bündelung der Kräfte und Aktivitäten nach innen, um einen demonstrativen Schulterschluss, der den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt und der Region die Vitalität und Mannigfaltigkeit der hiesigen Kulturszene signalisiert und durch vielfältige Aktivitäten zusätzliche Anreize zur Wahrnehmung der münsterischen Museumslandschaft bietet.

Der zweite, gleichgewichtige Schwerpunkt seiner Arbeit liegt in der Positionierung Münsters nach außen, in der Stärkung der Stadt als bedeutender und aktiver Kulturstandort in einer bundesweiten Wahrnehmung.

Große Museen und Ausstellungsorte in verschiedenen Träger-schaften bilden gemeinsam mit kleineren teils ehrenamtlich organisierten Einrichtungen ein vielfältiges und engagiertes Kulturprogramm, das „Museen in Münster“ gebündelt für alle Interessierten präsentiert. Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern viel Freude bei der Entdeckungsreise.

Ein bisschen New York in Münster



Foto: LWL / Hanna Neander

LWL-Museum für Kunst
und Kultur in Münster

www.lwl-museum-kunst-kultur.de

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

INHALT

Geschichte

Stadtmuseum Münster.....	8
Museum Haus Rüschaus	9
Friedenssaal.....	10
Mühlenhof-Freilichtmuseum.....	11
Geschichtsort Villa ten Hompel	12
Archäologisches Museum der WWU	13
Bibelmuseum der WWU.....	14
Zwinger	15
Lepramuseum Münster	16
Heimatmuseum Kinderhaus.....	17
Hiltruper Museum	18
Torhaus-Galerie.....	19
Porzellanmuseum.....	20

Kunst

LWL-Museum für Kunst und Kultur, Westfälisches Landesmuseum	22
Kunstmuseum Pablo Picasso Münster.....	23
Domkammer der Kathedrale St. Paulus.....	24
Museum für Lackkunst.....	25
Kunsthaus Kannen	26
Westfälischer Kunstverein	27
Kunsthalle Münster	28
Kunstakademie Münster	29
Wewerka Pavillon.....	30

Natur

LWL-Museum für Naturkunde, Westfälisches Landesmuseum mit Planetarium.....	32
Westfälisches Pferdendomuseum.....	33
Botanischer Garten der WWU	34
Geomuseum der WWU.....	35
Lagepläne.....	36



ALLWETTERZOO
MÜNSTER

DEIN TAG IM ZOO

*Tiere hautnah
erleben*



**365
TAGE,**
täglich ab
9:00 Uhr
geöffnet

ALLWETTERZOO.DE

Geschichte



Stadtmuseum Münster

Das Stadtmuseum Münster wurde 1979 gegründet, seit 1989 befindet es sich an der Salzstraße. Im Erdgeschoss befindet sich neben dem Museumsshop eine Anzahl von Geschäften.

Auf 2500 qm wird in 33 Kabinetten die Geschichte der Stadt Münster von den Anfängen bis zur Gegenwart gezeigt. Die Leitlinie der Schausammlung bilden zahlreiche Stadt- und Architekturmodelle. Sonderausstellungen zu speziellen Themen und Aspekten der münsterischen Kunst- und Kulturgeschichte ergänzen die Präsentation.

Das Stadtmuseum Münster wendet sich an alle, die sich für Geschichte, Kunst und Kultur der westfälischen Metropole interessieren.



Stadtmuseum Münster

Salzstraße 28
48143 Münster



+49 (0)251/492-4503



museum@stadt-muenster.de



www.stadtmuseum-muenster.de



Dienstag bis Freitag 10.00 bis 18.00 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 11.00 bis 18.00 Uhr, Montag geschlossen. Der Eintritt ist frei.



Museum Haus Rüschaus

Haus Rüschaus, erbaut 1745 bis 1749 von dem westfälischen Barockbaumeister Johann Conrad Schlaun (1695–1773) als sein eigener Landsitz, ist zugleich Kleinod spätbarocker Architektur und Stätte der Erinnerung an die Dichterin Annette von Droste-Hülshoff (1797–1848). Für die Gestaltung des Hauses vereinigte Schlaun innen wie außen geschickt Merkmale bäuerlicher und herrschaftlicher Architektur.

Annette von Droste-Hülshoff wurde 1797 auf Burg Hülshoff geboren. Der Vater der Dichterin kaufte im Jahr 1825 Haus Rüschaus. Annette von Droste-Hülshoff lebte dort von 1826 bis 1846. Ihr Wohn- und Arbeitszimmer im Rüschaus, von ihr „Schneckenhäuschen“ genannt, ist erhalten.



Museum Haus Rüschaus

Am Rüschaus 81

48161 Münster-Nienberge



+49 (0)2534/1052



info@haus-rueschhaus.de



www.haus-rueschhaus.de



Eine Besichtigung der Innenräume ist nur im Rahmen einer Führung möglich, der Garten ist nur innerhalb der Öffnungszeiten zugänglich:
www.haus-rueschhaus.de



Friedenssaal im Rathaus des Westfälischen Friedens Münster

Münsters Rathaus, ein gotischer Bau aus der Mitte des 14. Jahrhunderts mit seinem hohen Giebel, sucht in Deutschland seinesgleichen. Das charakteristische Bogenhaus wurde in den fünfziger Jahren originalgetreu wieder aufgebaut. Der Friedenssaal war 1648 Schauplatz der Beschwörung des Spanisch-Niederländischen Friedens, der Teil des Westfälischen Friedens war. Anfang 2003 wurde der Saal komplett restauriert.



Friedenssaal im Rathaus des Westfälischen Friedens Münster

Prinzipalmarkt 10

48143 Münster



+49 (0)251/492 2724



friedenssaal@stadt-muenster.de



www.tourismus.muenster.de



Dienstag bis Freitag 10.00 bis 17.00 Uhr;
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10.00 bis
16.00 Uhr; Montag geschlossen.



Mühlenhof-Freilichtmuseum Münster

Mit dem Wiederaufbau einer alten Bockwindmühle aus dem Emsland wurde im Jahr 1961 der Grundstein für das Mühlenhof-Freilichtmuseum gelegt. Heute laden auf dem reizvoll am Aasee gelegenen Museumsareal mehr als 20 weitere Originalbauten aus dem Münsterland und Nachbarregionen zur Besichtigung ein. Mit passendem Inventar eingerichtete Bauernhäuser gehören ebenso dazu wie Werkstätten von Landhandwerkern, eine einklassige Landschule aus dem 19. Jahrhundert oder ein alter Dorfladen. So vermittelt das Museum sehr anschaulich, wie die Menschen im ländlichen Umfeld der Großstadt Münster früher gelebt, gewohnt und gearbeitet haben.



Mühlenhof-Freilichtmuseum Münster

Theo-Breider-Weg 1

48149 Münster



+49 (0)251/981200



info@muehlenhof-muenster.org



www.muehlenhof-muenster.org



März bis Oktober: Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr (Kassenschluss 17.00 Uhr); November bis Februar: Samstag und Sonntag 11.00 bis 17.30 Uhr (Kassenschluss: 16.30 Uhr), Montag bis Freitag geschlossen (angemeldete Gruppenbesuche möglich).



Geschichtsort Villa ten Hompel Münster

Die Villa ten Hompel – ehemaliges Wohnhaus des Zementfabrikanten Rudolf ten Hompel aus der Weimarer Republik, Sitz der Ordnungspolizei im Nationalsozialismus und in der Bundesrepublik Ort der Entnazifizierung und Dezernat für Wiedergutmachung – ist heute ein Geschichtsort. Hier wird jüngere Zeitgeschichte am historischen Ort vermittelt.

Dauerausstellung „Geschichte – Gewalt – Gewissen“: Die neue Ausstellung erzählt von den Verbrechen der Ordnungspolizei im Zweiten Weltkrieg und den Versuchen der Aufarbeitung in der Nachkriegszeit. Thematisiert werden die Beteiligung der uniformierten Polizei am Zweiten Weltkrieg und an den Genoziden gegenüber Juden sowie Sinti und Roma, die Entnazifizierung und Kontinuitäten nach 1945, die juristische Aufarbeitung des NS-Unrechts sowie der bürokratische Versuch einer „Wiedergutmachung“ der ehemals Verfolgten.



Geschichtsort Villa ten Hompel Münster

Kaiser-Wilhelm-Ring 28

48145 Münster



+49 (0)251/492 7101



tenhomp@stadt-muenster.de



www.villa-ten-hompel.de



Mittwoch, Donnerstag 18.00 bis 21.00 Uhr,
Freitag, Samstag, Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr.
Der Eintritt ist frei.



Archäologisches Museum der WWU

Das Archäologische Museum der WWU – bestehend seit 1884 – bietet mit seiner umfangreichen Sammlung für alle Interessierten spannende Einblicke in Kunst und Kunsthandwerk antiker Kulturen des Mittelmeerraumes und des Vorderen Orients. Sämtliche Sammlungsbestände (Originale, Abgüsse antiker Skulpturen, Modelle antiker Monumente, Stätten und Heiligtümer sowie Münzen) sind in Lehre und Forschung der Universität Münster eingebunden, stehen aber selbstverständlich auch der Öffentlichkeit zur Verfügung.



Archäologisches Museum der WWU

Domplatz 20–22

48143 Münster



+49 (0)251/8325412



hnieswan@uni-muenster.de



www.uni-muenster.de/ArchaeologischesMuseum



Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen

14.00 bis 16.00 Uhr, Montag geschlossen.

Ostern, Weihnachten, Silvester und Neujahr

geschlossen. Der Eintritt ist frei.



Bibelmuseum der WWU

Das 1979 gegründete Bibelmuseum der Westfälischen Wilhelms-Universität ist dem Institut für neutestamentliche Textforschung angeschlossen. Es veranschaulicht die Geschichte der Bibel an ca. 400 Exponaten von ihren handschriftlichen Anfängen bis heute. Diese Breite der Darstellung macht das Besondere des Museums aus: Kostbare Handschriften und Drucke des griechischen Neuen Testaments, kunstvoll gestaltete Polyglotten (mehrsprachige Ausgaben), die deutsche Bibel von den vorlutherischen Ausgaben über Luthers Übersetzung und die Ausgaben des 17./18. Jahrhunderts bis hin zu modernen Bibelübersetzungen, europäische und außereuropäische Übersetzungen und Bibelillustrationen.



Bibelmuseum der WWU

Pferdegasse 1

48143 Münster



+49 (0)251/8322580



bibelmuseum@uni-muenster.de



www.uni-muenster.de/Bibelmuseum



Wegen Umbau bei Drucklegung geschlossen.



Zwinger

Bollwerk | Kunstwerk | Mahnmal

Als Bollwerk und Geschützturm wurde der Zwinger im frühen 16. Jahrhundert errichtet. Später diente er als Zwingburg, Rossmühle, Pulverlager, Gefängnis, Maleratelier, Kulturheim der Hitlerjugend und bis zu seiner Teilerstörung durch Bombentreffer Ende 1944 als Inhaftierungs- und Hinrichtungsstätte der Gestapo. Im Rahmen der „Skulptur Projekte in Münster 1987“ installierte die Künstlerin Rebecca Horn im Inneren „Das gegenläufige Konzert“. Nach der Restaurierung des Zwingers und der Überarbeitung des Kunstwerks wurde die Ruine 1997 zu einem Mahnmal für die Opfer der Gewalt.

Der Zwinger ist ein Zweigmuseum des Stadtmuseums Münster.



Zwinger

Promenade im Bereich Lotharingerstraße
48143 Münster



+49 (0)251/492 4503



museum@stadt-muenster.de



www.muenster.de/stadt/museum/zwinger.html



Führungen April bis Oktober: 1. Sonntag im Monat (11.00 Uhr, Treffpunkt Stadtmuseum), 3. Donnerstag im Monat (20.00 Uhr, Treffpunkt Zwinger).



Lepramuseum Münster

Vier Kilometer nördlich der Altstadt lag das Leprahospital der Stadt Münster. Es bestand hier bereits 1333 und gab dem späteren Stadtteil Kinderhaus seinen Namen. Das Lepramuseum dokumentiert in der historischen Anlage um das Haus die materielle und geistliche Versorgung der Leprakranken in Mittelalter und Neuzeit. Es möchte mit seiner Ausstellung auf das Problem der gesellschaftlichen Ausgrenzung von Kranken damals und heute aufmerksam machen.
Lepramuseum der Gesellschaft für Leprakunde e. V.



Lepramuseum Münster

Kinderhaus 15

48159 Münster-Kinderhaus



+49 (0)251/525295



info@lepramuseum.de



www.lepramuseum.de



An jedem Sonntag 15.00 bis 17.00 Uhr (November bis März), 15.00 bis 18.00 Uhr (April bis Oktober), Ostern und Weihnachten geschlossen.

Der Eintritt ist frei.



Heimatomuseum Kinderhaus

Seit 1992 befindet sich das Kinderhauser Heimatmuseum im ältesten Wohnhaus der Stadt Münster, dem Pfründnerhaus Kinderhaus. Hier kann man die Vor- und Frühgeschichte, die Armenhaus-, die Kirchen-, die Schulgeschichte sowie altes Handwerk (Schustern, Waschen, Backen, Weben und Spinnen usw.) aus Kinderhaus besichtigen. Ferner steht ein Trauraum sowie Ausstellungsmöglichkeiten (Krippenausstellung, Kunstausstellungen, Vorträge, Edeltrödelmarkt usw.) zur Verfügung.

Heimatomuseum Kinderhaus der Bürgervereinigung Kinderhaus f. Kultur, Heimatpflege u. Naturschutz e. V.



Heimatomuseum Kinderhaus

Kinderhaus 15

48159 Münster-Kinderhaus



+49 (0)251/211609



heimatomuseum-kinderhaus@muenster.de



www.heimatomuseum-kinderhaus.de



Sonntag von 15.00 bis 18.00 Uhr (Winter bis 17.00 Uhr) und nach Vereinbarung. Der Eintritt ist frei.



Hiltruper Museum e. V.

Das Hiltruper Museum ist ein westfälisches Heimatmuseum, gelegen im münsterischen Stadtteil Hiltrup. Gegründet 1984 in Eigeninitiative des Heimatvereins Heimatfreunde Hiltrup ist es seit 1998 an seinem jetzigen Standort, der ehemaligen Hiltruper Feuerwache beheimatet. Auf 180 qm zeigt das Museum die Geschichte des größten münsterischen Stadtteils, sowie seiner Wirtschaft, seiner Vereine und Institutionen. Darüber hinaus präsentiert es Wechsellausstellungen verschiedener Themen (z. B. 1950er Jahre) und Künstler. Gleichzeitig ist das Museum ein Ort vielfältiger kultureller Veranstaltungen.

Seit 2011 wird das Museumsgebäude von einem Museumspark eingerahmt. Auf dem Vorplatz des Museums ist die Bronzeplastik „Die Diskuswerferin“ der in Hiltrup geborenen Malerin und Bildhauerin Marietta Hanses-Koering (1903–1995) zu sehen.



Hiltruper Museum e. V.

Zur alten Feuerwache 26

48165 Münster-Hiltrup



+49 (0)2501/1205



info@hiltruper-museum.de



www.hiltruper-museum.de



Sonntag 15.00 bis 17.00 Uhr, jeden 1. Sonntag im Monat 11.00 bis 12.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Torhaus-Galerie des Stadtheimatbundes Münster e. V.

Seit 2004 hat der Stadtheimatbund Münster e.V. als Dachverband von 37 in der Kultur- und Heimatpflege tätigen Vereine und Vereinigungen im historischen Torhaus sein Domizil. Es wurde 1778 von Wilhelm Ferdinand Lipper, dem Nachfolger von Johann Conrad Schlaun, im klassizistischen Stil als Wachthaus erbaut. Seitdem hat es viele verschiedene Mieter erlebt.

Nach umfassender Renovierung des Torhauses bildet der Galerieraum den Schwerpunkt des kleinen Gebäudes. Hier finden regelmäßig münsterbezogene und dem Frieden verpflichtete Wechsellausstellungen statt. Auch jüngeren und noch unbekanntem Künstler/innen wird die Möglichkeit zur Präsentation ihrer Werke gegeben.



Torhaus-Galerie des Stadtheimatbundes Münster e.V.

Neutor 2

48143 Münster



+49 (0)251/98113978



info@stadtheimatbund-muenster.de



www.stadtheimatbund-muenster.de



Montag bis Freitag 10.00 bis 12.30 Uhr und nach Vereinbarung. Der Eintritt ist frei.



Porzellanmuseum in Münster

Der Verein zur Förderung eines Porzellanmuseums in Münster arbeitet die Geschichte der Porzellanmalerei in Münster und Westfalen zwischen 1840 und 1990 auf. In diesem Zeitraum arbeiteten allein 12 Porzellanmalerwerkstätten in Münster, die bedeutendste wurde von August Roloff (1919–1955), einem in der Porzellanmanufaktur Fürstenberg ausgebildeten Porzellanmaler geführt. Seit 2011 überbrückt der Verein das Fehlen von dauerhaften Räumlichkeiten mit temporären Ausstellungen. Neben dem Torhaus am Neutor 2 ist der Verein zurzeit mit einer Vitrine im Integrationsbüro der Stadt Münster vertreten. Einige tausend Exponate befinden sich im Vereins- und Mitgliederbestand.



Porzellanmuseum in der Torhaus-Galerie des Stadtheimatsbundes Münster e. V.

Neutor 2

48143 Münster



+49 (0)251/289649



info@stadtheimatbund-muenster.de



www.porzellanmuseum-muenster.com



Montag bis Freitag 10.00 bis 12.30 Uhr und nach Vereinbarung. Der Eintritt ist frei.

Kunst



LWL-Museum für Kunst und Kultur

Das LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster gehört zu den größten kunst- und kulturgeschichtlichen Museen Nordrhein-Westfalens. Gegründet vor über 100 Jahren umfasst die Sammlung heute rund 450 000 Objekte.

Im September 2014 eröffnete das LWL-Museum für Kunst und Kultur mit einer Neupräsentation seiner Sammlung den Neubau, der nach den Entwürfen von Staab Architekten aus Berlin entstanden ist. Damit vergrößert das Museum seine Ausstellungsfläche auf insgesamt 7500 qm und schafft die Bedingungen für eine zeitgemäße und zukunftsweisende Präsentation. Die Verbindung des Neubaus mit dem Altbau von 1908 ermöglicht den Besucherinnen und Besuchern erstmals einen inhaltlich geschlossenen Rundgang durch seine Sammlungen. Diese werden in 51 neu konzipierten und gestalteten Räumen präsentiert. Zusätzlich stehen sechs großzügige Räume für das Programm der Sonderausstellungen zur Verfügung.



LWL-Museum für Kunst und Kultur

Domplatz 10
48143 Münster



+49 (0)251/590701



museumkunstkultur@lwl.org



www.lwl-museum-kunst-kultur.de



Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 10.00 bis 18.00 Uhr, Montag geschlossen. Am zweiten Freitag im Monat von 10.00 bis 22.00 Uhr bei freiem Eintritt.



Kunstmuseum Pablo Picasso Münster

Das im Jahr 2000 eröffnete Kunstmuseum Pablo Picasso Münster ist das erste und bisher einzige Picasso-Museum Deutschlands. Hinter denkmalgeschützten Fassaden inmitten Münsters Altstadt beherbergt das Haus mit seinen 800 Picasso-Lithografien eine in ihrer Geschlossenheit weltweit einmalige Sammlung. Im Mittelpunkt der wechselnden Sonderausstellungen stehen neben Pablo Picasso auch seine Künstlerkollegen der Klassischen Moderne wie Georges Braque, Henri Matisse und Marc Chagall.



Kunstmuseum Pablo Picasso Münster

Picassoplatz 1
48143 Münster



+49 (0)251/4144710



info@picassomuseum.de



www.kunstmuseum-picasso-muenster.de



Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen: 10.00
bis 18.00 Uhr, Montag geschlossen.



Domkammer des St. Paulus-Domes Münster

Mit ihren einzigartigen Schätzen der Goldschmiede- und Textilkunst ist die Domkammer in Münster eine der bedeutendsten Schatzkammern Europas. Von kostbaren Reliquiaren des 11. bis 18. Jahrhunderts über wertvolle liturgische Geräte und Paramente des Mittelalters, der Renaissance und des Barock spannt sich der Bogen bis ins 20. Jahrhundert, wobei der mittelalterliche Reliquienschatz des Domes den Schwerpunkt bildet. In drei Geschossen werden über 700 Werke aller künstlerischen Gattungen gezeigt, die die Liturgie und Kunstgeschichte des St. Paulus-Domes veranschaulichen.



Domkammer des St. Paulus-Domes Münster

Horsteberg 7–9

48143 Münster



+49 (0)251/4956710



domkammer@bistum-muenster.de



www.domkammer-muenster.de



Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen:
11.00 bis 16.00 Uhr, Montag geschlossen.



Museum für Lackkunst Münster

Das im Herzen der Stadt gelegene Museum für Lackkunst ist weltweit das einzige seiner Art. Die umfangreiche Sammlung des Museums umfasst etwa zweitausend Exponate aus Ostasien, Europa und der islamischen Welt mit Objekten aus über zwei Jahrtausenden, die dem Besucher in wechselnder Komposition vorgestellt werden. Die Faszination, die bereits die Architektur des Gebäudes auf den Gast ausübt, setzt sich im Inneren des Museums fort. Ästhetik und Schönheit der nach Regionen gegliederten Kunstwerke erschließen sich dem Betrachter auf den ersten Blick – ihre Kostbarkeit wird umso deutlicher, je mehr man über ihre aufwändigen Herstellungstechniken erfährt. Die regelmäßig stattfindenden Sonderausstellungen des Museums vertiefen Einzelaspekte der traditionellen sowie der zeitgenössischen Lackkunst, Veranstaltungen wie Konzerte und Lesungen lassen es darüber hinaus zu einer von den Gästen geschätzten kulturellen Begegnungsstätte werden. *Alleinige Trägerin des Museums ist die BASF in Münster.*



Museum für Lackkunst Münster

Windthorststraße 26

48143 Münster



+49 (0)251/41851-0



julia.kroker@basf.com



www.museum-fuer-lackkunst.de



Dienstag 12.00 bis 20.00 Uhr, Mittwoch bis Sonntag
12.00 bis 18.00 Uhr, Montag geschlossen.



Kunsthhaus Kannen – Museum für Art Brut und Outsider Art

Das Museum für Gegenwartskunst vereint Ausstellungshalle, Galerie, Atelier-räume, Archiv, Fachbibliothek sowie Museumsshop. Die eigene Sammlung entstand aus der künstlerischen Förderung von geistig behinderten und psychisch erkrankten Bewohnern. Seit 1996 werden Werke aus der Sammlung mit zeitgenössischer Kunst aus ganz Europa gezeigt. Das Kunsthaus ist regelmäßig Veranstaltungsort von Tagungen, Projekten und internationalen Treffen wie dem 2x2 Forum für Outsider Art. Das moderne Gebäude liegt in einem historischen Park und ist eingebettet in den Klinikkomplex der Alexianer Münster GmbH, ein Campus mit Fachkliniken, Werkstätten, Sinnespark sowie Café und Hotel am südlichen Stadtrand von Münster.



Kunsthhaus Kannen – Museum für Art Brut und Outsider Art

Alexianerweg 9

48163 Münster-Amelsbüren



+49 (0)2501/966 20560



kunsthhaus-kannen@alexianer.de



www.kunsthhaus-kannen.de



Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen

13.00 bis 17.00 Uhr, Montag geschlossen.

Der Eintritt ist frei.



Westfälischer Kunstverein

1831 gegründet, machte sich der Westfälische Kunstverein zunächst um den Erhalt altwestfälischer Malerei verdient, die er sammelte und ab dem 19. Jahrhundert dem damaligen Landesmuseum als Dauerleihgabe zur Verfügung stellte. Nach 1945 entwickelte er sich zu dem zentralen Ort für die Präsentation und Vermittlung junger, zeitgenössischer Kunst in Münster.

Internationale Künstler und Künstlerinnen erhalten in Kunstvereinen oftmals die Möglichkeit einer ersten institutionellen Ausstellung und entwickeln meist neue Arbeiten für diesen Anlass. Der Kunstverein ist somit ein Ort, an dem man auf die aktuellsten künstlerischen Positionen trifft und diese bei Künstlergesprächen, Führungen und Filmreihen weiter diskutieren kann. Ideell und finanziell unterstützt werden diese Aktivitäten von den ca. 1000 Mitgliedern des Kunstvereins; alle Veranstaltungen mit Ausnahme der Kunstreisen sind jedoch öffentlich.



Westfälischer Kunstverein

Rothenburg 30

48143 Münster



+49 (0)251/46157



info@westfaelischer-kunstverein.de



www.westfaelischer-kunstverein.de



Dienstag bis Sonntag 11.00 bis 19.00 Uhr,
Montag geschlossen.



Kunsthalle Münster

Im Jahr 2004 hat die Kunsthalle Münster (bis 2012: „Ausstellungshalle zeitgenössische Kunst Münster“) im Speicher II Quartier bezogen. Der für die Kunst sanierte Getreidespeicher hat sich im vergangenen Jahrzehnt zu einem Produktionsort verwandelt, in dem Künstler risikoreich und experimentell arbeiten können. Zentraler Programmpunkt ist die Präsentation und Diskussion aktueller Tendenzen zeitgenössischer Kunst. Die Kunsthalle ist dabei der gesamten Bandbreite und Vielfalt bildender Kunst auf internationalem Niveau verpflichtet. So gelang es, Künstlerinnen und Künstler wie Monika Baer, Phil Collins, Diago Hernández, Nic Hess, Christine & Irene Hohenbüchler, Ann Veronica Janssens, Josephine Meckseper, Mike Nelson, Olaf Nicolai, Laura Owens, Tobias Rehberger, Ugo Rondinone, Markus Schinwald, Joëlle Tuerlinckx und Aernout MIK nach Münster zu holen.



Kunsthalle Münster

Hafenweg 28
48155 Münster



+49 (0)251/674 46 75



kirkpatrick@stadt-muenster.de



www.kunsthalle.muenster.de



Dienstag bis Freitag 14.00 bis 19.00 Uhr, Samstag und Sonntag 12.00 bis 18.00 Uhr, Montag geschlossen. Der Eintritt ist frei.



Kunstakademie Münster – Hochschule für Bildende Künste

Die Kunstakademie Münster ist die staatliche Hochschule für Bildende Künste in Westfalen. Etwa 350 internationale Studierende bilden mit 20 Professuren eines der großen brodelnden Zentren zeitgenössischen Kunstschaffens in NRW. Neben den klassischen Disziplinen wie Malerei und Bildhauerei finden sich auch alle avantgardistischen medialen Ausdrucksformen der bildenden Kunst. Kern der Ausstellungsaktivitäten ist die Jahresausstellung, der „Rundgang“, der zum Ende des Wintersemesters etwa 15 000 Besucher in den Neubau der Akademie und die historischen Reitställe auf dem Leonardo-Campus an der Steinfurter Straße lockt.

Während der Semester werden dort in wöchentlichem Wechsel auch die Examensausstellungen in eigenen Ausstellungsräumen präsentiert. Die jeweilige Eröffnung am Dienstag – ab 19.00 Uhr – wird von einem international besetzten Vortragsprogramm, den Lectures, begleitet. Der Eintritt zu diesen Akademieveranstaltungen ist frei.



Kunstakademie Münster – Hochschule für Bildende Künste

Leonardo-Campus 2
48149 Münster



+49 (0)251/8361330



rektorat@kunstakademie-muenster.de



www.kunstakademie-muenster.de



Wewerka-Pavillon der Kunstakademie Münster

Die Kunstakademie Münster ist die staatliche Hochschule für Bildende Künste in Westfalen. Etwa 350 internationale Studierende bilden mit 20 Professuren eines der großen brodelnden Zentren zeitgenössischen Kunstschaffens in NRW. Neben den klassischen Disziplinen wie Malerei und Bildhauerei finden sich auch alle avantgardistischen medialen Ausdrucksformen der bildenden Kunst. Ein Standort der Ausstellungsproduktion ist der Wewerka-Pavillon am Aasee. Hier bespielt die Akademie in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Münster einen großen gläsernen Pavillon, den Stefan Wewerka ursprünglich für die documenta in Kassel geschaffen hat. Das ganzjährige Ausstellungsprogramm ist rund um die Uhr frei zugänglich.



Wewerka-Pavillon der Kunstakademie Münster

Kardinal-von-Galen-Ring / Annette-Allee /
Aasee-Uferweg
48143 Münster



www.wewerka-pavillon.de



Besichtigung rund um die Uhr

Natur



LWL-Museum für Naturkunde, Westfälisches Landesmuseum mit Planetarium

Einem Mammut in die Augen schauen, Dinosauriern hautnah begegnen, einen Indianer hoch zu Ross erleben oder in die unendlichen Weiten des Weltalls fliegen – das ist möglich im LWL-Museum für Naturkunde Münster mit seinem schärfsten Planetarium in Deutschland. Einzigartig für Deutschland ist außerdem die Kombination Naturkundemuseum und Großplanetarium unter einem Dach. Dem Besucher bieten sich faszinierende Ausflüge in fremde Welten und zu unbekanntem Kulturen. Das seit 1892 existierende Museum beherbergt einzigartige Objekte wie u. a. den größten Ammoniten und ältesten Schwimmersaurier der Welt.



LWL-Museum für Naturkunde, Westf. Landesmuseum mit Planetarium

Sentruper Straße 285

48161 Münster



+49 (0)251/591-05



naturkundemuseum@lwl.org



www.lwl-naturkundemuseum-muenster.de

www.lwl-planetarium-muenster.de



Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 9.00 bis 18.00 Uhr, Montag geschlossen.



Westfälisches Pferdemuseum im Allwetterzoo Münster

Von der virtuellen Kutschenfahrt bis zum 47 Millionen Jahre alten Urpferdchen: Zahlreiche Mitmach-Stationen und spannende Original-Objekte laden zu einer ungewöhnlichen Entdeckungstour in die Welt der Pferde ein. Treffen Sie auf den imposanten „Polydor“, einen der erfolgreichsten Zuchthengste aller Zeiten, erfahren Sie spannende Details aus dem Leben eines Grubenpferdes und erleben Sie die Welt aus der Sicht der Pferde. Pferde live und zum Anfassen gibt es in den sonntäglichen Pferdeshows und im Pferdepark.

Das Westfälische Pferdemuseum liegt mitten im Allwetterzoo Münster. Der Eintritt ins Museum ist im Zooeintritt enthalten.



Westfälisches Pferdemuseum im Allwetterzoo Münster

Sentruper Straße 311

48161 Münster



+49 (0)251/484270



info@pferdemuseum.de



www.pferdemuseum.de



Das Museum ist täglich, d. h. an Werk-, Sonn- und Feiertagen geöffnet: April bis September 9.00 bis 18.00 Uhr, Oktober und März 9.00 bis 17.00 Uhr, November bis Februar 9.00 bis 16.00 Uhr, Heiligabend und Silvester 9.00 bis 12.00 Uhr.



Botanischer Garten der WWU

Der Botanische Garten der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster wurde 1803 gegründet und dient als wissenschaftliche Einrichtung der Forschung und Lehre. Darüber hinaus werden hier jedoch weitere Aufgaben wahrgenommen, darunter der Erhalt von Artenvielfalt und genetischen Ressourcen und die Pflege und Vervollständigung wertvoller Pflanzensammlungen.

Neben seiner Funktion als wissenschaftliche Einrichtung ist der Botanische Garten für die Öffentlichkeit zugänglich. Trotz seiner ca. 200 000 Besuchern jährlich, ist er Oase der Ruhe und Erholung mitten in Münster.



Botanischer Garten der WWU

Schlossgarten 3

48149 Münster



+49 (0)251/8323827



botanischer.garten@uni-muenster.de



www.uni-muenster.de/BotanischerGarten/



Täglich geöffnet (Montag bis Sonntag und an Feiertagen). Sommer (25.3. bis 15.10.2017) 8.00 bis 19.00 Uhr, Winter 9.00 bis 16.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Geomuseum der WWU

Das 1824 gegründete Geomuseum hat seine aktuelle Form durch Umbauten 2011/2012 erhalten. Mit spannend aufbereiteten wissenschaftlichen Original-Stücken zeigt es den heutigen Stand unserer Kenntnis von der Entstehung und Entwicklung der Erde unter dem Thema „Vom Urknall bis Westfalen“. Dabei spielt die unbelebte Natur (Kristalle u. a. Minerale, Erze, Gesteine, Meteoriten) eine ebenso wichtige Rolle wie die Geschichte der Lebewelt: Fossilien von Steinkohle-Bäumen über Saurier und Fische bis zu Mammut und Auerochs laden zu Evolutionsforschung zum Anfassen ein.



Geomuseum der WWU

Pferdegasse 3

48143 Münster



+49 (0)251/8333964



geomuseum@uni-muenster.de



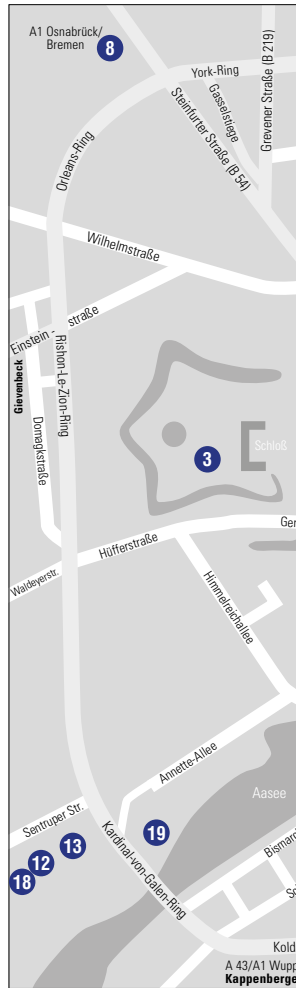
www.uni-muenster.de/Geomuseum



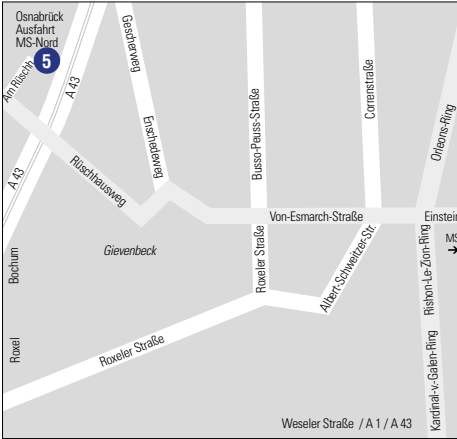
Wegen Umbau bei Drucklegung geschlossen.

- 1 Archäologisches Museum der WWU
- 2 Bibelmuseum der WWU
- 3 Botanischer Garten der WWU
- 4 Domkammer der Kathedrale St. Paulus
- 5 Friedenssaal
- 6 Geomuseum der WWU
- 7 Geschichtsort Villa ten Hompel
- 8 Kunstakademie Münster
- 9 Kunsthalle Münster
- 10 Kunstmuseum Pablo Picasso Münster
- 11 LWL-Museum für Kunst und Kultur, Westfälisches Landesmuseum
- 12 LWL-Museum für Naturkunde, Westf. Landesmuseum mit Planetarium
- 13 Mühlenhof-Freilichtmuseum
- 14 Museum für Lackkunst
- 15 Stadtmuseum Münster
- 16 Torhaus-Galerie
- 17 Westfälischer Kunstverein
- 18 Westfälisches Pferdendom
- 19 Wewerka Pavillon
- 20 Zwinger

Münster-Innenstadt



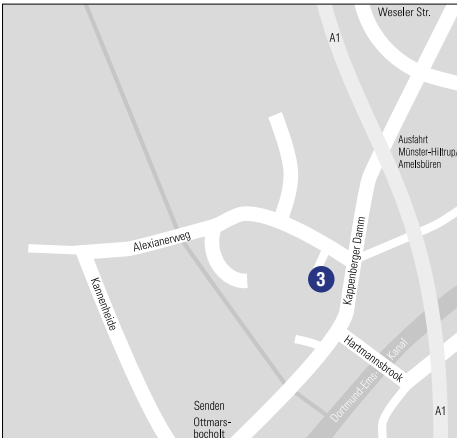
Münster-Nienberge



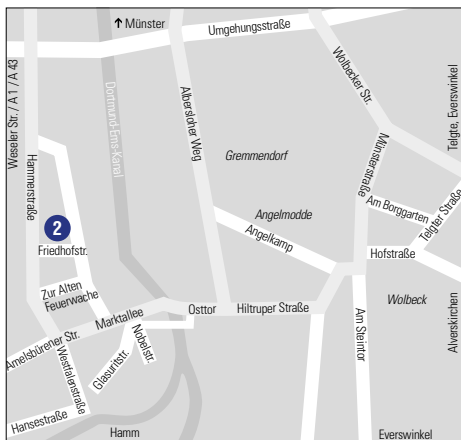
Münster-Kinderhaus



Münster-Amelsbüren



Münster-Hiltrup



- 1 Heimatmuseum Kinderhaus
- 2 Hiltruper Museum
- 3 Kunsthaus Kannen
- 4 Lepramuseum Münster
- 5 Museum Haus Rüschaus

Redaktion:
Dr. Barbara Rommé

Gestaltung:
Markus Bomholt, Münster

Druck:
Druckhaus Cramer, Greven

© 2017 Arbeitskreis
Museen in Münster

Bildnachweis

Stadtmuseum Münster/Tomasz Samek: S. 8, 9
 Olaf Mahlstedt: S. 10, 29
 Mühlenhof-Freilichtmuseum: S. 11
 Villa ten Hompel/Heiko Klare: S.12
 Archäologisches Museum der WWU/Robert Dylka: S. 13
 Markus Bomholt, Münster: S. 14, 15, 18, 19, 24, 25, 28, 30
 Lepramuseum Münster/Ralf Klötzer: S. 16
 Heimatmuseum Kinderhaus/Christopher Görlich: S. 17
 Porzellanmuseum: S. 20
 LWL-Museum für Kunst und Kultur/
 Elisabeth Deiters-Keul: S. 22
 Kunstmuseum Pablo Picasso Münster/
 © Joachim Busch: S. 23
 Kunsthaus Kannen/Ralf Emmerich: S. 26
 Westfälischer Kunstverein/Elisabeth Deiters-Keul: S. 27
 LWL-Museum für Naturkunde/Christoph Steinweg: S. 32
 Westfälisches Pferdendomuseum/Carsten Bender: S. 33
 Botanischer Garten der WWU/Herbert Voigt: S. 34
 Geomuseum der WWU/Markus Bertling: S. 35
 Karten von Alexandra Engelberts: S. 36–39



Collection
Generations



PARAIBA
TURMALINE

Freisfeld

SALZSTR. 36 UND KLEMENSSTR. 1 · WWW.FREISFELD.COM
MÜNSTER · MÖNCHENGLADBACH · HAMBURG: BRAHMFELD & GUTRUF